V12 Klimaschutz geht nur mit Gerechtigkeit - Wirtschaft und Gesellschaft nicht kaputtsparen!

Antragsteller*in: Maximilian Fries (KV Düsseldorf)
Tagesordnungspunkt: 9. Verschiedenes

Antragstext

Wenn Schuldächer bröckeln und Brücken zerbröseln, wenn es auf dem Land keine Ärzte und in der Stadt keine Termine mehr gibt, und gleichzeitig die Schere zwischen Arm und Reich auseinander geht, dann gerät der gesellschaftliche Zusammenhalt aus den Fugen. Wo Wirtschaft, Infrastruktur und Gesellschaft kaputt gespart werden, da gedeiht der Rechtspopulismus.

Gute Finanzpolitik bedeutet, in guten Zeiten für die schlechten vorzusorgen.

Mit ihrem Spardiktat in Zeiten fallender Steuereinnahmen und magerer Binnennachfrage tun Kanzler Scholz und Finanzminister Lindner das genaue Gegenteil. Damit gefährden sie nicht nur die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes, Arbeitsplätze und den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern auch Klima- und Artenschutz. Denn ohne die notwendigen Investitionen in klimaneutrale Infrastruktur und Wirtschaft und einer sozialen Abfederung durch Förderungen und Klimageld ist die Transformation in Gefahr. Und genau das wollen die Rechtspopulisten, die in einem vom Sparzwang zerrissenen Deutschland und Europa schon jetzt Aufwind bekommen.

Zukunftsinvestitionen statt plumpen Spardiktat, Einnahmen stärken und Steuergerechtigkeit herstellen, statt tiefe Schnitte in den Zusammenhalt, dafür stehen Bündnis90/Die Grünen.

Als Landesdelegiertenkonferenz des Landesverbandes NRW von Bündnis 90/DIE GRÜNEN fordern wir deshalb zur Sicherung der demokratischen Gesellschaft und der sozial-ökologischen Transformation:

- die Einführung eines deutlich entlastenden Klimagelds noch in dieser Legislaturperiode
- die Reform der Schuldenbremse, die die dringend notwendigen Zukunftsinvestitionen ermöglicht
- die Wiedereinführung der Vermögensteuer
- die Verschärfung der Erbschaftssteuer
- die effektive Bekämpfung von Steuerbetrug
- den Abbau aller klima- und umweltschädlichen Subventionen

Begründung

Erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Astrid Wiesendorf (KV Düsseldorf); Jean-Philippe Büttner (KV Düsseldorf); Alessandro Stenico (KV Düsseldorf); Martina Chalmovsky (KV Düsseldorf); Diana Hein (KV Düsseldorf); Gerhild Loer (KV Düsseldorf); Martha Schuldzinski (KV Düsseldorf); Fabian Müller (KV Münster); Vera Esders (KV Düsseldorf); Thomas Braß (KV Düsseldorf); Lukas Sokolowski (KV Düsseldorf); Nicolai Krybus (KV Münster); Dominic Brauner (KV Münster); Miguel Mikosch (KV Münster); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Maik Babenhauserheide (KV Herford); Adrianna Gorczyk (KV Gelsenkirchen); Dave Daniel Pador-Sundermeyer (KV Minden-Lübbecke); Nabiha Ghanem (KV Soest); Salvatore Mancuso (KV Köln); Tim Lautner (KV Münster); Heike Rybienski (KV Düsseldorf); Burkhard Fröhlich (KV Düsseldorf); Klaus Mewes (KV Düsseldorf)